



PRESSEMITTEILUNG

Bergamo, 22. Juli 2014

Die RadiciGroup misst die Umweltauswirkungen ihrer Technopolymere: Radici Novacips SpA erhält die PEF-Zertifizierung für die Produktreihe Radilon® A RV 300.

■ *Der Arbeitsplan der RadiciGroup in Sachen Nachhaltigkeit geht in die nächste Phase. Nach Radici Chimica SpA, dem italienischen Chemieunternehmen der RadiciGroup, widmet sich auch Radici Novacips SpA, an der Spitze der Geschäftseinheit Kunststoffe der RadiciGroup, der Ausarbeitung der PEF-Methodologie (Product Environmental Footprint) für die Berechnung des Umweltfußabdrucks seiner Technopolymere auf Polyamid 6.6 Basis der Produktreihe Radilon® A RV 300.*



■ *Das erste und einzige Pilotprojekt dieser Art in Europa: RadiciGroup ist das einzige europäische Industrieunternehmen, das an der Ausarbeitung der PEF mitwirkt, beginnend bei den PCR (Product Category Rules) der Produktionskette, die von der Gruppe definiert und auf internationaler Ebene vom schwedischen International EPD System bestätigt wurden. Diese Regeln gelten heute als Bezug und internationales Modell für jedes Unternehmen des Sektors, das seine Performance hinsichtlich des Umweltfußabdrucks der eigenen Produkte messen will.*

November 2013: Radici Chimica SpA – das Chemieunternehmen der RadiciGroup, das in der PA6.6 Polymerproduktion und seiner Zwischenprodukte tätig ist – [erhält als erstes Chemieunternehmen in Europa die PEF- \(für PA6.6 / HMDA / Adipinsäure / Salpetersäure / MAB / Kopf und Schwanz Diamin / CO₂\) und OEF-Zertifizierung \(Organisation Environmental Footprint\).](#)

Juni 2014: auch **Radici Novacips SpA** – an der Spitze der Geschäftseinheit Kunststoffe der RadiciGroup – misst nach Erhalt der *EPD Process Certification* den Umweltfußabdruck seiner Technopolymere gemäß dem *Product Environmental Footprint* (von der Europäischen Kommission

eingeführte Methode in der Versuchsphase) und erhält dafür das Konformitätszertifikat PEF für die Produktreihe Radilon® A RV 300. Die RadiciGroup erreicht so einen weiteren Meilenstein auf



ihrem Weg zu einer wissenschaftlichen Messung des Umweltfußabdrucks ihrer Produkte.

„Für ein Industrieunternehmen wie das unsere, das eine wichtige Position im chemischen Bereich in Europa einnimmt und dessen Hauptsitz in Europa bleiben wird“ – erklärt **Luigi Gerolla**, *Geschäftsführer der Geschäftseinheiten Kunststoffe und Chemie der RadiciGroup* – „bedeutet die Investition in nachhaltige Innovationen auch, die Anstrengungen in Europa in Sachen Umweltschutz tatkräftig zu unterstützen.

Wir sind heute das einzige europäische

Industrieunternehmen, das sich an die Ausarbeitung der PEF gewagt hat, beginnend mit den Vorschriften für die Produktkategorien in der Produktionskette, die von unserer Gruppe definiert und auf internationaler Ebene bestätigt wurden. Dieses Regelwerk ist nun der internationale Standard für jedes Unternehmen des Sektors, das seine Performance hinsichtlich des Umweltfußabdrucks für die eigenen Produkte messen möchte.“

Der Weg zur Nachhaltigkeit der RadiciGroup sieht eine koordinierte Nutzung entwickelter Instrumente wie EPD und PEF zusammen mit Zertifizierungen wie der ISO 9001, der 14001, der ISO/TS16949 und der OSHAS 18001 vor. Aber nicht nur. Laut Leitlinien der GRI bedeutet Nachhaltigkeit für die Gruppe die Messung sowohl der ökologischen und ökonomischen, aber auch der sozialen Indikatoren. Dies zusammen bescheinigt den Anspruch, dass man ein rundum

nachhaltig gestaltetes und führendes Unternehmen im Chemiebereich ist.



„Nachdem wir im letzten Jahr die PEF-Zertifizierung für unsere Polymere und Chemikalien erhalten haben“, so **Stefano Alini**, Leiter für Qualität, Umwelt und Sicherheit der Radici Chimica SpA, „stellt das PEF-Herausforderung, beginnend mit den EPD für die Messung des Umweltfußabdrucks unserer Technopolymere für uns heute einen wichtigen Schritt nach vorne dar. Das nächste Ziel ist es, die

Studien zur Anwendbarkeit dieser neuen europäischen Methodologie zu vertiefen, indem man

aufzeigt und unterstreicht, wie wichtig es ist, die Kategorien der Umweltauswirkungen eines bestimmten Materials mit seinen Leistungen bei der Anwendung in Beziehung zu setzen. Für die Bewertung der Umweltbelastung eines Produktes reichen die reinen Kategorien nicht aus, auch die Leistungen des Produktes müssen bemessen und berücksichtigt werden. Sich auf die Klassifizierung der Rohstoffe zu beschränken kann irreführend sein.“

Die Kontrolle des gesamten Produktionsprozesses von Polyamid (beginnend vom Polymer 6.6), durch das sich die RadiciGroup auszeichnet, ermöglicht dem Bereich Kunststoffe der Gruppe die Planung und Entwicklung von Produkten in Zusammenarbeit mit ihren Kunden. Und dies beginnend bei den chemischen Vorprodukten der Werkstoffe. Dies ist ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil, der größtmögliche Leistungs- und Umweltvorteile der eigenen Produkte erlaubt.



„Den Stellenwert, den Umweltthemen bei unseren Kunden und Partnern einnehmen“ – so **Cesare Clausi**, *Business Manager für Europa im Bereich Kunststoffe der RadiciGroup* – „hat sich in den letzten Jahren sehr verändert; der Anspruch ist weiter gestiegen.“ Heutzutage, und sicherlich verstärkt in der Zukunft, sind in den uns betreffenden Märkten Werkstoffe gefragt, die maximale Leistung bei minimalen Umweltauswirkungen garantieren. Und vor allem hier setzen wir an, indem wir einen wissenschaftlichen, objektiven und nachweisbaren Ansatz wählen.“

NACHHALTIGKEIT FÜR DIE RADICIGROUP... Wenn es um Nachhaltigkeit geht, kann nur ein konsequenter und transparenter Ansatz ein zuverlässiges Innovationsinstrument darstellen. Aus dieser Überzeugung heraus stellt die RadiciGroup für ihre gesamte Produktionskette (von der Chemie über Kunststoffe bis hin zu Kunstfasern und Vliesstoffen) die gewissenhafte und konsequente Messung der Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialindikatoren in den Mittelpunkt ihrer Aufmerksamkeit. Dies ist in den Leitlinien der *Global Reporting Initiative* angeführt.

DIE MESSUNG DER UMWELTBELASTUNG DURCH UNSERE PRODUKTE veranlasst uns, dem Markt und unseren Gesellschaftern Informationen auf Grundlage wissenschaftlicher, geprüfter und vergleichbarer Daten zur Verfügung zu stellen. Wie? Vor allem durch die Entwicklung und Definition der **PCR** (*Product Category Rules*), die festlegen, wie die Leistung der Produkte (durch die LCA-Methodologie *Life Cycle Assessment*) in Bezug auf die Umweltbelastung bemessen und quantifiziert werden kann, um spezifische **EPD** (*Environmental Product Declaration*) zu erhalten.

Die RadiciGroup ist das erste international agierende Unternehmen, das dem International EPD System ein PCR-Konzept „der Produktionskette“ vorgelegt und vorgeschlagen hat – mit positiver Resonanz. Heute stellen die ausgearbeiteten Regeln der Gruppe, die vom International EPD System (einem schwedischen Institut, das zu den höchst angesehenen in Europa zählt) bestätigt wurden, den Bezug und das internationale Modell für jedes Unternehmen des Sektors dar, das seine Performance hinsichtlich des Umweltfußabdrucks der eigenen Produkte messen möchte.

DOCH NICHT NUR DAS...

IN EUROPA WAR DIE RADICIGROUP...

- mit Radici Chimica SpA das erste Chemieunternehmen, das das Konformitätszertifikat OEF (Organisation Environmental Footprint) und das PEF (Product Environmental Footprint) erhalten hat.
- mit Radici Novacips SpA eines der wenigen Unternehmen, das die Zertifizierung für das Vergabe- und Verwaltungssystem der Umweltdeklarationen (EPD - Environmental Product Declaration) erhalten hat.
- das einzige europäische Industrieunternehmen, das an der Ausarbeitung der PEF mitgewirkt hat, beginnend bei den PCR-Regeln (Product Category Rules), die von der Gruppe selbst definiert und auf internationaler Ebene vom schwedischen International EPD System bestätigt wurden. Diese Regeln gelten heute als Bezug und internationales Modell für jedes Unternehmen des Sektors, das seine Performance hinsichtlich des Umweltfußabdrucks der eigenen Produkte messen will.

RADICIGROUP: VON DER CHEMIE ÜBER KUNSTSTOFFE BIS HIN ZU KUNSTFASERN UND VLIESTOFFEN.

Produktions- und Verwaltungsstandorte in Europa, den Vereinigten Staaten, Südamerika, Asien. Diversifizierte und konzentrierte Aktivitäten in den Sektoren Chemikalien, Kunststoffe, Kunstfasern und Vliesstoffe. Know-how. Und wieder die Integration in der Produktionskette der Polyamide, die konstante Verpflichtung, unseren Kunden Qualität, nachhaltige Innovation und Zuverlässigkeit zu garantieren. All dies ist die RadiciGroup, einer der Marktführer in der Nylonchemie. Die Produkte der RadiciGroup finden in diesen Sektoren Anwendung: BEKLEIDUNG - EINRICHTUNG - AUTOMOBIL - VERBRAUCHSGÜTER - BAUWESEN - ELEKTRIK/ELEKTRONIK - HAUSHALTSGERÄTE - SPORT. Mit ihren Geschäftsbereichen Chemie, Kunststoffe, Kunstfasern und Vliesstoffe ist die RadiciGroup Teil eines großen Industrieunternehmens, das auch die Geschäftszweige Textilmechanik und Energie umfasst. www.radicigroup.com

RADICIGROUP PRESSEBÜRO

Cristina Bergamini
Corporate Marketing&Communication
cristina.bergamini@radicigroup.com

